



2018/146

30.05.2018

Bericht

- öffentlich -

Jahresabschlussbericht für das Haushaltsjahr 2017

Beschlussvorschlag

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsfolge

Gremium:

- Ausschuss für Liegenschaften

Datum:

19.06.2018

Sachverhalt

Der Fachdienst Liegenschaften hat den Abschlussbericht (Anlage 1) für das Haushaltsjahr 2017, welcher als Grundlage für den Rechenschaftsbericht dient, erstellt und in Auszügen beigefügt.

Zur Transparenz der Haushaltsituation sind in der Anlage 2 alle geplanten Haushaltsmaßnahmen der baulichen Unterhaltung sowie Investitionen für das Jahr 2017 aufgeführt.

Grundlage für die Übersicht sind die Mittelansätze 2017 unter Berücksichtigung der Fortschreibung der Investitions- und Maßnahmenplanung (siehe Beschlussvorlage 2017/183 der Sitzung des Ausschusses für Liegenschaften vom 28.09.2017), sowie die im Zuge des Jahresabschlusses übertragenen Mittelansätze.

Ergebnis im Budget

Das Ergebnis konnte aufgrund von Mehrerträgen und Minderaufwendungen rd. 1.000.000 € besser abgeschlossen werden. Der zur Verfügung stehende Budgetrahmen wurde somit eingehalten.

Insgesamt wurden für im Bau befindliche Maßnahmen neue Rückstellungen (inkl. übertragener Aufträge) in Höhe von rd. 1.220.000 € gebildet. Rückstellungen aus dem Vorjahr wurden zusätzlich in Höhe von rd. 1.200.000 € fortgeführt.

Erträge

In der Produktgruppe 123 sind insgesamt Mehrerträge von rd. 340.000 € zu verzeichnen. Mehrerträge sind durch die Auflösung nicht benötigter Rückstellungen und durch die Erstattung der Versicherungen für entstandene Schäden zu verzeichnen.

Aufwendungen

Die rd. 690.000 € Minderaufwendungen im Budget sind größtenteils auf den Bereich Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zu beziehen. Hier ist zu verzeichnen, dass der pauschale Ansatz für Mietaufwendungen der Großtagespflegestellen nicht ausgeschöpft werden musste. Insgesamt sind Minderaufwendungen in der allgemeinen Bewirtschaftung und bei den Heizkosten zu nennen. Da gerade in diesem Bereich unbeeinflussbare Schwankungen vorliegen, ist der grundsätzlich eingeplante Puffer dringend notwendig. Durch die Neuveranschlagung zweier Maßnahmen aus der Bauunterhaltung hin zur Investition (aufgrund von KIP) hat sich das Ergebnis zusätzlich verbessert.

Investitionen

Geplant war ein Investitionsvolumen von 5,3 Mio. Euro zzgl. Haushaltsresten in Höhe von 4,6 Mio. Euro. Es wurden Reste in Höhe von 5,5 Mio. Euro in das Jahr 2018 übertragen. Die noch nicht verausgabten Mittel beziehen sich auf die verschiedensten laufenden Projekte sowohl im Verwaltungsbereich als auch an den Schulobjekten. So sind anstehende Sanierungen am Kreishaus sowie in der Außenstelle Rühmkorfstraße in Nienburg zu nennen. Ebenso zählen hierzu Sanierungen und Projekte an diversen Schulgebäuden des Landkreises sowie der Neubau der Sekundarstufe II an der IGS Nienburg.

Anlagen:

- Anlage 1 Abschlussbericht 2017 (in Auszügen)
- Anlage 2 Sachstände zum Jahresabschluss 2017